

Locker-leichte Jugendliteratur, die es auch an Tiefgang nicht fehlen lässt - so schön wie die Liebe

Annemarie, oder Shug (Kurzform für "Sugar"), wie die Familie sie nennt, glaubt, es gibt nichts Schlimmeres, als zwölf zu sein: Sie ist zu groß, zu sommersprossig und zu flachbrüstig. Alles um sie herum gedeiht prächtig - nur Shug nicht! Alle wissen irgendwie, wo es langgeht - nur Shug nicht. Und jetzt auf der Highschool fangen auch noch ihre Freundinnen, darunter ihre beste, an, seltsam zu werden. Und selbst Mark, ihr allerbesten Freund, benimmt sich irgendwie komisch. Statt die Nachmittage mit ihr zu verbringen, hockt er mit den Jungs vorm Computer und zockt Videospiele. Shug möchte, dass gefälligst alles so bleibt, wie es immer schon war. Doch die Welt scheint nicht rund zu laufen! Oder vielleicht läuft Shug ja nicht ganz rund und mit der Welt ist alles in Ordnung?

Shug befindet sich von einem auf den nächsten Tag in einem ziemlich schlimmen Gefühls-Wirrwarr. Ausgerechnet in Mark muss sie sich verknallen. Doch der sieht sie nicht, jedenfalls nicht richtig. Für ihn ist Shug die Freundin, mit der man Pferde stehlen kann. Aber eine Beziehung? Dabei wäre Shug ein guter Fang, findet deren ältere Schwester. Es gibt keinen einzigen Jungen in ganz Clementon, der nicht für Celia schwärmt. Selbst Mark mutiert in deren Nähe zum Vollidioten, der Celia anstarrt wie das achte Weltwunder. Und Shug fühlt sich dann wie ein lästiges Anhängsel. Etwas muss sich endlich ändern. Doch einen auf Femme fatale zu machen, scheint hier nicht die Lösung. Der von Shug verhasste Klassenkamerad Jack hingegen vielleicht schon ...

Jugendliteratur, die selbst Erwachsenen im Alter von 30+ ein breites, außerdem glückliches Lächeln auf die Lippen zaubert - die Geschichten von Jenny Han gehören zum Schönsten sowie Berührendsten im Bücherregal. Wie nur wenige andere Schriftsteller(inn)en spricht die US-Amerikanerin vor allem weiblichen Teenagern aus dem tiefsten Herzen. Ihre Romane schicken den Leser auf eine besonders rasante Achterbahnfahrt der Gefühle. In ihnen zeigt sich das Leben, und speziell die Pubertät in all ihren Facetten, mit allen Höhen und Tiefen. Das macht die Lektüre so wunderbar, emotional, aber auch amüsant. Noch Stunden nach der letzten Seite von "Zitronensüß" flattern Hunderte Schmetterlinge in der Magengegend wild durcheinander und man fühlt sich wie frisch verliebt. Einfach nur seufz!

Humorig und zugleich tiefgründig? Das ist jedes Buch aus Jenny Hans Feder. Darüber hinaus ein Vergnügen, in dem sich Kids von zwölf Jahren garantiert wiederfinden werden. "Zitronensüß" bringt Mädchen zum Strahlen wie ein Honigkuchenpferd, lässt ebenso kein Auge lange trocken. Die Story begeistert vom ersten bis zum letzten Satz. Hier hat man Bauchkribbeln über viele, viele Stunden lang. Danke dafür!

Susann Fleischer 20.09.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info